Neue Mitglieder

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **18 (1897)**

Heft 1: **Was wir wollen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Mitglieder des Ausstellungsvereins geniessen ebenfals die Begünstigung der Portofreiheit für Gegenstände bis auf 2 Kilo Gewicht. Die Schulausstellung frankiert diese Sendungen mit 20 Cts. und versieht sie mit *einer Karte,* welche nach dem Postreglement zur *freien* Rücksendung berechtigt. Diese Karte trägt auf der Rückseite die Adresse der Schulausstellung und muss für die Retoursendung umgewendet werden.

Wir ersuchen unsere Abonnenten, auf diese Einzelheiten genau zu achten zur Vermeidung von Reklamationen und unnützen Kosten.

Neue Mitglieder pro 1897.

Frl. Brand, Lehrerin, Langnau.
„ Bloch, Lehrerin, Bern.
Hr. Bigler, Oberlehrer, Hindelbank.
„ Dällenbach, Lehrer, Zollikofen.
„ Dick, Schlossermeister, Bern.
Frl. Dick, Verwalterin, Bern.
Hr. Grüssi, Lehrer, Scheunenberg.
„ Gaudard-Baur, Villa Flora, Spiez.
Tit. Schulkommission Heimenhausen bei Herzogenbuchsee.
Tit. Schulkommission Kirchdorf.
Tit. Anstalt Landorf bei Köniz.
Tit. Sekundarschulkommission Münchenbuchsee.
Tit. Schulkommission Oberbipp.
Tit. Commission d'Ecole Romont s. Bienne.
Frau Schätti, Kirchenfeld.
Hr. Steiner, Sekundarlehrer, Interlaken.
M. Sauvant, Instituteur, Bévilard.
Tit. Schulkommission Zweisimmen.
Hr. Friedli, Lehrer, Mötschwil.
Frl. Dick, Hindelbank bei Bern.

Geschichte des bernischen Schulwesens

von *Fetscherin,* Regierungsrat des Kts. Bern.

(Der Anfang, Periode I bis zur Reformation, ist 1853 im Berner Taschenbuch erschienen.)

(Fortsetzung.)

Als die Helfer Strauss und Blauner 1673 und 1675 zwischen den Examen in die Schule kamen und die Unordnung beim Hersagen der Knaben sahen, stellten sie dieselbe ab. Welche Unordnung oft unter ihm geherrscht, deutet er an, indem er erzählt, dass